

TAGUNGSPROGRAMM

Neue Perspektiven einer kulturwissenschaftlich orientierten Literaturdidaktik

20.-22. November 2018

20.-21.11.2018 | AStA Stadtcampus, Königsplatz 1, 33098 Paderborn
22.11.2018 | Universität Paderborn, Raum E5.333

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Michael Hofmann, Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Paderborn

Prof. Dr. Sigrid Thielking, Deutsches Seminar, Leibniz Universität Hannover

Gefördert durch die Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn und die Leibniz Universität Hannover

Die Literaturwissenschaft hat mit dem »cultural turn« den Bezug der Literatur zu verschiedenen Aspekten menschlicher Lebensvollzüge und zu wichtigen historischen und gesellschaftlichen Entwicklungen herausgestellt. Die Tagung widmet sich der Frage, wie diese neuen Paradigmen in didaktischer Perspektive fruchtbar gemacht werden können. So sind der Problembereich des kulturellen Gedächtnisses, der Genderforschung und der inter- und transkulturellen sowie der postkolonialen Literaturwissenschaft in didaktischer Perspektive zu reflektieren. Es geht dabei darum, über wichtige gegenwärtige Forschungsansätze der Literaturdidaktik zur Kompetenzorientierung und zu empirischen Fragestellungen hinaus aktuelle Facetten des Literarischen in didaktischer Perspektive zu überdenken und auf diese Weise das Gespräch zwischen Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik neu zu beleben.

DIENSTAG, 20. NOVEMBER 2018

ASTA STADTCAMPUS | Königsplatz 1, 33098 Paderborn

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Prof. Dr. Volker Peckhaus (Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn)

Prof. Dr. Katja Krüger (stellvertretende Direktorin des PLAZ)

Prof. Dr. Torsten Meier (Vizepräsident der Universität Paderborn)

Prof. Dr. Sigrid Thielking (Leibniz Universität Hannover)

Prof. Dr. Nergis Pamukoğlu-Daş (Ege Universität Izmir)

Prof. Dr. Michael Hofmann (Universität Paderborn)

I Zur gesellschaftlichen Relevanz von Literaturdidaktik

14.30 Uhr

Dr. Charis Goer (Utrecht): Kein Ort. Nirgends. Kulturwissenschaftlich-literaturdidaktische Perspektiven auf Senthuran Varatharajahs interkulturellen Facebook-Roman *Vor der Zunahme der Zeichen* (2016)

15.00 Uhr

Söhnke Post (Hannover): Ubi bene, ibi patria. Flucht – Exil – Identität. Zum kulturdidaktischen Potenzial der Literatur in der Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen

15.30 Uhr

Dr. Magdalena Kißling (Köln): Postkolonialismus und Literaturdidaktik. Wege zu einem rassismussensiblen Literaturunterricht

16.00 Uhr

Jun.-Prof. Dr. Franziska Bergmann (Trier): Perspektiven der Männlichkeitsforschung am Beispiel von Schillers bürgerlichem Trauerspiel *Kabale und Liebe*

16.30 Uhr *Kaffeepause*

17.00 Uhr

Dr. Thomas Gann (Lüneburg): Literaturdidaktik und Raum. Zur Semantisierung von Raum in Grimms *Die Kinder zu Hameln* und Disneys *The Pied Piper*

17.30 Uhr

Dr. Nathalie Kónya-Jobs (Köln): Literaturhistorische Bildung als Herausforderung der Kompetenzorientierung: Eine Literaturgeschichtsdidaktik auf Basis der Interdiskurstheorie

18.00 Uhr

Prof. Dr. Hajnalka Nagy (Klagenfurt): Erinnerungskultur und Teilhabe. Für einen neuen Umgang mit Erinnerungsnarrativen im Literaturunterricht

18.30 Uhr

Dr. Inger Lison (Hannover): #auschwitz(kuss) – Erinnerungskultur in Social Media und in der Gegenwartsliteratur

MITTWOCH, 21. NOVEMBER 2018

ASTA STADTCAMPUS | Königsplatz 1, 33098 Paderborn

II Kulturelles Gedächtnis

10.00 Uhr

Dr. Gökçen Sarıçoban (Ege Universität Izmir): Erinnern und Vergessen. Die Verankerung der Vergangenheit in Uwe Timms Werken *Am Beispiel meines Bruder*, *Heißer Sommer* und *Morenga*

10.30 Uhr

René Perfözl (Berlin): Erinnerungskultur(en) im diversitätsbewussten Literaturunterricht – Erinnerung und Migration in der türkisch-deutschen (Post-)Migrationsliteratur

11.00 Uhr

Dr. Christine Ott (Würzburg): Literatur in der/schafft Öffentlichkeit: Erinnerungskulturelle Vermittlungsarbeit von und durch Literaturkritik, Autoraktivität und Deutschunterricht am Beispiel von Uwe Timms *Morenga*

11.30 Uhr

Erik Dietrich (Siegen): »Singe, o Muse, von alten maeren« oder: Gebt dem Deutschunterricht ein transkulturelles Gedächtnis!

12.00 Uhr *Mittagspause*

III Deutsch-türkische Perspektiven

14.00 Uhr

Deniz Özüğür (Ege Universität Izmir): Der junge Goethe und Werther als Briefeschreiber

14.30 Uhr

Tolga Gündoğdu (Ege Universität Izmir): Digital Storytelling im DaF-Unterricht. Vermittlung mediendidaktischer Kompetenzen an zukünftige DaF-Lehrkräfte am Beispiel des »Digital Storytelling«

15.00 Uhr

Zeynep Ateş Bozkurt (Ege Universität Izmir): Vermittlung von Adaptionskompetenzen an zukünftige DaF-Lehrkräfte anhand ausgewählter literarischer Texte für Deutsch als Fremdsprache-Lehrwerke an türkischen Gymnasien

15.30 Uhr

Dr. Yücel Aksan (Ege Universität Izmir) / Tolga Gündoğdu (Ege Universität Izmir): Zur Relevanz des digitalen Zeitalters im Bildungsbereich

16.00 Uhr *Kaffeepause*

IV Inter- und Transkulturalität

16.30 Uhr

Lea Grimm (Dortmund): Varianten der Kulturalität im Literaturunterricht

17.00 Uhr

Dr. Karina Becker (Paderborn): Ältere und neuere literarische Konzepte von Hybridität im Deutschunterricht

17.30 Uhr

Prof. Dr. Carlo Brune (Ludwigsburg): »Sprechen kann man mit den Nomaden nicht«. Literärästhetische Textrezeption im Rahmen interkulturellen Lernens am Beispiel von Franz Kafkas Erzählung *Ein altes Blatt*

18.00 Uhr

Dr. Ines Böker (Paderborn) / Dr. Stephanie Willeke (Paderborn): »Nicht das erste Mal, dass ich die Orientierung verloren habe« – Transkulturalität und Literaturdidaktik im Dialog

DONNERSTAG, 22. NOVEMBER 2018

UNIVERSITÄT PADERBORN | RAUM E5.333

IV Inter- und Transkulturalität

10.00 Uhr

Martina Kofer (Paderborn): Literarische Mehrsprachigkeitsdidaktik am Beispiel interkultureller Texte der Gegenwartsliteratur

10.30 Uhr

Prof. Dr. Johannes Odendahl (Innsbruck): »... daß es mit der poetischen Gabe keine so seltene Sache sei«. Zu einer inter- und transkulturell offenen Konzeption literarischer Rezeptionsfähigkeiten

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr

Round Table »Literaturvermittlung als Problem und Chance«

Prof. Dr. Sigrid Thielking (Leibniz Universität Hannover)

Prof. Dr. Nergis Pamukoğlu-Daş (Ege-Universität Izmir)

Prof. Dr. Lothar van Laak (Universität Paderborn)

Moderation: Prof. Dr. Michael Hofmann (Universität Paderborn)

12.30 Uhr *Mittagspause*

V Gender

14.30 Uhr

Dr. Julia Bodenburg (Münster): Gendersensibel lesen und analysieren: Didaktische Perspektiven der genderorientierten Narratologie

15.00 Uhr

Ina Henke (Münster): »Man sagt den polnischen Frauen nach, daß ein eignes launisches Wesen sie auszeichne.« – Zur Konstruktion und Dekonstruktion stereotyper Geschlechter- und Fremdbilder in den Texten E.T.A. Hoffmanns im Kontext didaktischer Reflexionen

15.30 Uhr *Kaffeepause*

16.00 Uhr

Antonia Villingner (Köln): »Dein Bruder ist der schlechteste Sohn, werde du die beste Tochter« – Zur Verknüpfung von Geschlechterverhandlungen und Literaturdidaktik in den Bürgerlichen Trauerspielen Friedrich Schillers und Friedrich Hebbels

16.30 Uhr

Johanna Tönsing (Paderborn): Weiblichkeitsdiskurse in der Gegenwartsliteratur und deren Thematisierung im genderorientierten Unterricht – Ildikó von Kürthys *Neuland*

Abschluss der Tagung